

Aufgespießt und eingeschnapst

Deutsche Zoologen haben fast 100 Millionen Tiere konserviert. Der Reichtum ist über das ganze Land auf 194* Sammlungen verteilt

- Sammlungsbestände verschiedener Träger
- Universitäre Sammlungen
- Große Forschungssammlungen

Hamburg

Meeresforschung ist die Domäne des Zoologischen Instituts und Museums in der Hansestadt. Es verwahrt eine der größten Fisch- und Krebsammlungen des Landes.

Insgesamt: 10 Millionen Tiere
Schwerpunkte:



Bonn

Land- und Süßwassertiere aus Afrika bilden den Schwerpunkt des Museums Alexander Koenig. Spezialisten sind die Bonner unter anderem bei Schmetterlingen und Libellen.

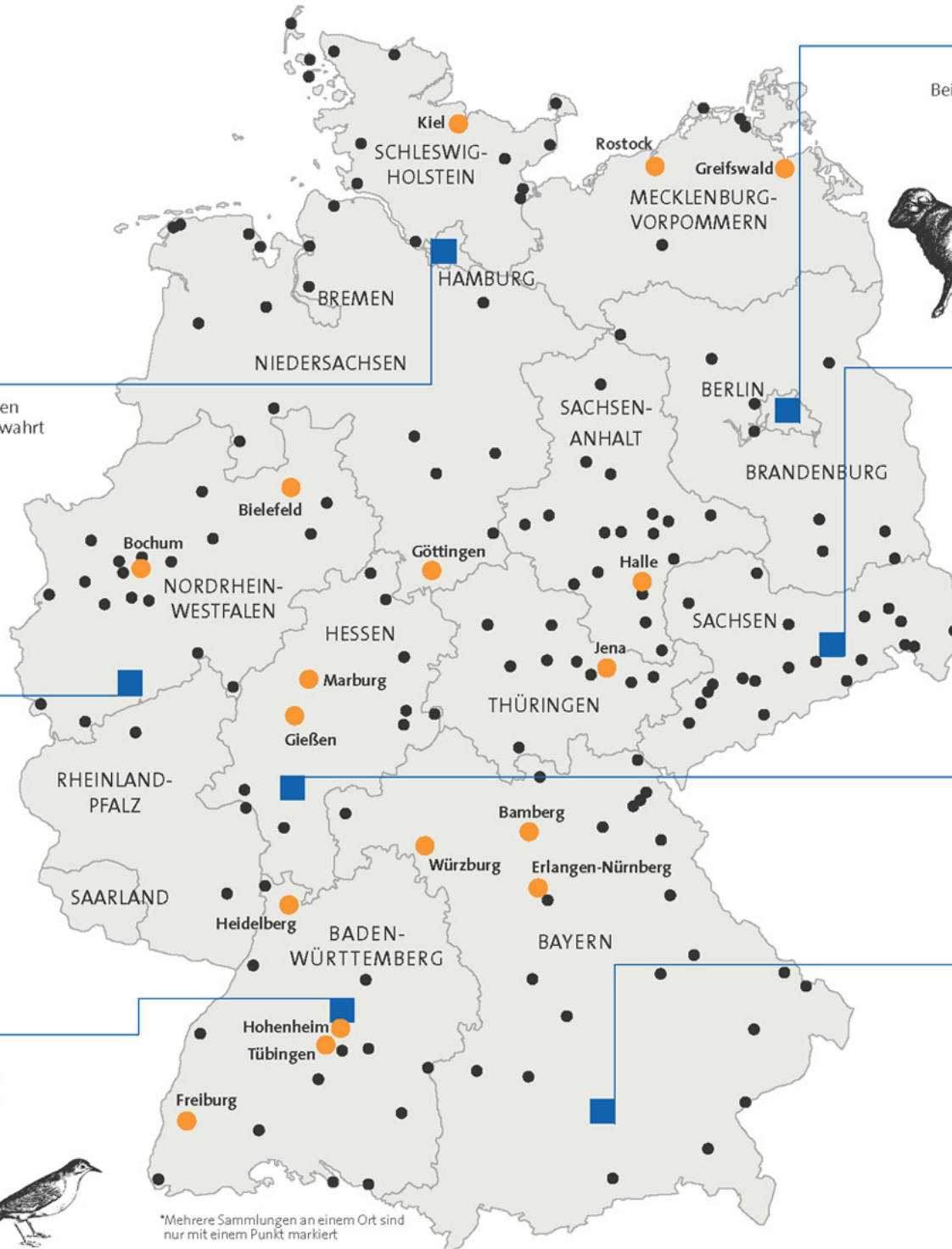
Insgesamt: 4 Millionen Tiere
Schwerpunkte:



Stuttgart

Neben Fossilien aus der Region beherbergt das Staatliche Museum für Naturkunde bedeutende Sammlungen von Insekten, Lurchen und Vögeln.

Insgesamt: 5 Millionen Tiere
Schwerpunkte:



*Mehrere Sammlungen an einem Ort sind nur mit einem Punkt markiert

Berlin

Die größte Tiersammlung Deutschlands. Bei Säugetieren ist das Museum für Naturkunde unter den Top 5 der Welt, bei Amphibien und Reptilien europäische, bei Hautflüglern nationale Spitze.

Insgesamt: 30 Millionen Tiere
Schwerpunkte:



Dresden

Eine der größten Vogelsammlungen Deutschlands hat das Museum für Tierkunde zusammengetragen.

Insgesamt: 6 Millionen Tiere
Schwerpunkt:



Frankfurt

Das Mekka für Meerestier- und Molluskenforscher am Main: Die Weichtiersammlung des Senckenberg-Museums ist Weltklasse.

Insgesamt: 20 Millionen Tiere
Schwerpunkte:



München

Fast zehn Millionen Schmetterlinge hütet die Zoologische Staatssammlung, damit rangiert sie in der Weltspitze. Gleiches gilt für die Bienen- und Wespenkollektionen.

Insgesamt: 20 Millionen Tiere
Schwerpunkte:

